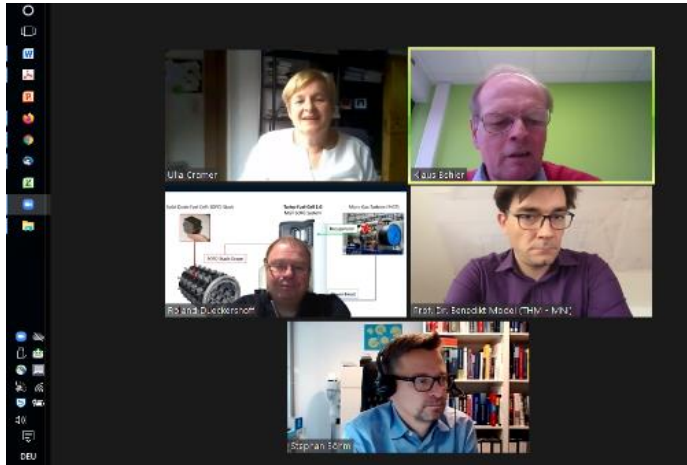


hlbHessen wählt neuen Vorstand

Politische Arbeit im Fokus / Digitale Veranstaltungen für die Mitglieder geplant



Der neue Vorstand des hlbHessen. (von oben rechts bis unten Mitte) Professor Dr. Klaus Behler, Professor Dr. Roland Dückershoff, Professor Dr. Benedikt Model und Professor Dr. Stephan Böhm. Oben links im Bild: Länderreferentin Ulla Cramer

Der Hochschullehrerbund Hessen hat einen neuen Vorstand. Am 27. Oktober 2020 bestätigte die virtuelle Mitgliederversammlung des **hlbHessen** Professor Dr. Klaus Behler als Vorsitzenden des Verbandes. Der Professor für Lasertechnik und Physik an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) tritt damit seine dritte Amtszeit an. Wiedergewählt wurden Professor Dr.-Ing. Roland

Dückershoff, Professor für Strömungsmaschinen, und der Schriftführer Professor Dr. Benedikt Model, Professor für Angewandte Sprachwissenschaften, die ebenfalls

beide an der THM lehren. Neu in den Vorstand gewählt wurde Professor Dr. Stephan Böhm, Professor für Telekommunikation und Mobile Media an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden, der das Amt des Schatzmeisters übernimmt. Professor Dr. Wolfgang Heddrich von der Hochschule Darmstadt, der diese Aufgabe viele Jahre lang verantwortete, jetzt jedoch bereits im Ruhestand ist, gab dieses Amt ab. Er bleibt jedoch gemeinsam mit Professor Dr. Christoph Heckenkamp, dem langjährigen Vorsitzenden des **hlbHessen**, als Kassenprüfer aktiv. „In unserem erweiterten Vorstand werden zudem Professor Dr. Kawa Nazemi von der Hochschule Darmstadt, Professor Dr. Steffen Reichmann von der Hochschule für Polizei und Verwaltung sowie aller Voraussicht nach ein Kollege oder eine Kollegin von der Frankfurt University of Applied Sciences mitarbeiten“, so Professor Behler. „Damit sind wir unserem Ziel, mit dem Vorstand des **hlbHessen** an allen HAWen in unserem Bundesland vertreten zu sein, ein gutes Stück nähergekommen.“

Mit rund 590 aktiven und pensionierten Mitgliedern gehört der **hlbHessen** zu den mitgliederstärksten Verbänden im Hochschullehrerbund. Zentrales Thema der Mitgliederversammlung war die **hlb**-Kampagne „Erfolg braucht“, die angesichts der Corona-Situation bis Mitte nächsten Jahres verlängert wird. Im Fokus der letzten Phase der Kampagne steht die Ansprache der Politiker. „Hier sollte es vor allem darum gehen zu kommunizieren, dass die geforderte Anpassung der Deputate und der Aufbau eines akademischen Mittelbaus wichtige Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Bildungsarbeit an den Hochschulen ist“, so Behler. Die Ergebnisse einer Umfrage zum Thema „Abschlussarbeiten“ unter Leitung von Professor Dr. Benedikt Model, untermauern, wie wichtig eine Verbesserung der Rahmenbedingungen ist. Die Umfrage, an der sich rund 300 hessische Professorinnen und Professoren beteiligt haben, wird derzeit ausgewertet. Die

Ergebnisse werden aller Voraussicht nach Anfang des Jahres in der DNH vorgestellt.

Die kontinuierlichen Kontakte zu den wissenschaftspolitischen Experten in der Landesregierung und den Fraktionen im Landtag haben im Koalitionsvertrag Erfolge gezeigt, so die Bilanz der politischen Arbeit des **hIb**Hessen. Eine Aufstockung der Finanzmittel für die Hochschule verbunden mit mehr Professorenstellen sowie erste Anstrengungen, einen akademischen Mittelbau an den HAW zu etablieren, sind hier einige Beispiele. Die regelmäßigen Gespräche sollen fortgeführt werden. Bei weiteren Gesetzesvorhaben wurde der **hIb**Hessen zu Stellungnahmen aufgefordert und zu Anhörungen eingeladen.

Vor dem Hintergrund der stark steigenden Kosten für die Rechtsberatung wurde der Mitgliedsbeitrag, der seit 2012 stabil ist, um 15 Euro auf 140 Euro erhöht. „Nachdem wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich Rücklagen abgebaut haben und auch die Kosten der **hIb**-Kampagne aus unseren Reserven bezahlt haben, versetzt uns diese Erhöhung langfristig in die Lage, unsere laufenden Kosten abzudecken“, fasst Professor Behler die aktuelle finanzielle Lage zusammen.

Nach der erfolgreich verlaufenen digitalen Mitgliederversammlung plant der **hIb**Hessen nun auch, Diskussionsveranstaltungen zu verschiedenen Themen virtuell anzubieten. Dieser fachliche Austausch eröffnet zudem die Möglichkeit, das Vorgehen der verschiedenen Hochschulen bei bestimmten Themen zu vergleichen. „Wir nehmen Anregungen, welche Themen unsere Mitglieder besonders bewegen, gerne entgegen und hoffen, dass wir hier eine rege genutzte Plattform schaffen können“, freut sich der Vorstand des **hIb**Hessen auf die nächsten Monate.